Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

B. J. Hensler, Humboldt, Sask., Generalleiter. Hochw. P. August Kieberl, Regina, Sask. Einwanderungs- und Generalsekretär. F. Heidgerken, Humboldt, Sask. Generalschatzmeister.

Hochw. P. Peter, O.S.B., Münster, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. Hochw. P. Schwerer, O.M.I., Alsask, Sask. Schriftführer des Allg. Vorstandes.

F. Hargarten, Bruno, Sask., Sekretär für das Schulwesen und Leiter des Lehrervermittelungs-Bureaus.

Bekanntmachung

Es sei hiermit bekanntgemacht, daß am Sonntag, dem 8. November, nachmittags um 2 Uhr, die jährliche Distriktversammlung des Volks-Vereins der St. Peters-Kolonie in Münster stattfinden wird. Alle Ortsgruppen sollen hierzu ihre Vertreter senden. Wichtiges steht auf dem Programme.

A. B. Lenz,
Distrikts-Schriftführer.

St. Peters Kolonie

Humboldt.—In den Versammlungen der Christlichen Mütter und der Kinder Mariä wurde beschlossen, in Gemeinschaft mit allen Frauen der Gemeinde am 8. Dezember einen Basar zum besten der Kirche abzuhalten. Der Anfang für die Vorbereitungen wurde bereits gemacht. Die Frauen gehen von Haus zu Haus, um Handarbeiten u. andere Geschenke für den Basar zu erlangen.

Die Lady Foresters hielten am vergangenen Montag eine Kartpartie, woran sich eine stattliche Anzahl von Mitgliedern der Gemeinde beteiligten. — Am 11. Oktober wurde das neugeborene Kind der Familie Peter Poß auf den Namen Katharina Magdalena getauft. — Die Frau Paulina Thiemann, welche am 30. September starb, war am 4. Januar 1849 in Bellerbach, Westfalen, geboren. Dort heiratete sie im Jahre 1878 und zog in 1883 nach North Dakota in den Ver. Staaten. Seit dem Jahre 1904 lebt die Familie in der St. Peters-Kolonie. — Letzte Woche wurden 10 neue Patienten im St. Elisabeths-Hospital aufgenommen, darunter ein kleines Kind der Familie McMarkin und Miß F. Zurawisky von Humboldt; Mr. Klemens Jergens von Fulda, Mr. Elmer Huls von Münster, Mr. Rene Buzit von St. Brieux, der Junge Wilhelm Ernzen von Bruno und ein kleines Kind der Familie L. Sukan von Pilger. Es wurden 4 Operationen und 5 Untersuchungen oder Behandlungen mittels Röntgen-Strahlen vorgenommen. Am Ende der Woche verblieben 18 Patienten unter ärztlicher Obsorge.

J. Schultis von Bruno, Uhrmacher und Juwelier, ist jetzt im Northern Store in Humboldt, Main Street. Bringen Sie Ihre Taschen- oder Wanduhr, Juwelen und optischen Instrumente zur Reparatur zu uns.

Carmel.—Am 4. Oktober war in Carmel, am 11. Oktober in der Kirche der Unbefleckten Empfängnis erste hl. Kommunion für die Kinder. Einer schönen Anzahl von Kindern wurde in beiden Gemeinden diese große Gnade zu teil. Am 18. Oktober wird in St. Scholastica eine stattliche Anzahl von Kindern zum ersten Mal zum Tische des Herrn gehen.

Watson.—Von hier geht dem St. Peters Bote eine kleine Richtigstellung zu. In der am 26. September in Humboldt abgehaltenen Konvention der Progressiven waren 58 Delegaten zugegen, die von ihren Wahlkreisen erwählt waren. Der St. Peters Bote vom 1. Oktober hatte deren Zahl bloß auf 40 angegeben.

St. Gregor.—Die Unterzeichneten sprechen hiemit ihren herzlichen Dank und ein aufrichtiges „Vergelt's Gott" allen jenen aus, die ihnen während der Krankheit und bei der Beerdigung ihrer lieben Mutter und Großmutter so freundlich Hilfe und Beistand geleistet haben. Martin Plemel und Familie.

Leofeld.—Am 30. September starb die kleine Katharina Maria, Tochter des Herrn Wm. Dierker, erst drei Jahre alt, und wurde am folgenden Donnerstage begraben. — Am 12. Oktober war in Leofeld eine doppelte Hochzeit. Der Hochw. P. Fridolin verband im hl. Ehebande Herrn Joseph Lummerding von Bruno mit Frl. Hedwig Schulzke, und Herrn Otto Scheidl von Bruno mit Frl. Mary Schulzke. Die zwei glücklichen Bräute sind Schwestern. Am gleichen Tage segnete der Hochw. P. Leo in Bruno den Ehebund zwischen Herrn Anton Schlosser und Mary Krentz von Bruno. Allen Brautpaaren viel Glück und Segen auf ihren Lebensweg!

Münster.—Mrs. Henry Lemmerich kehrte vom Hospitale zurück, wo sie für Appendizitis operiert wurde. Die Operation war erfolgreich. — Mr. Gaudet, der Nationsagent, ist mit seiner Familie nach einer Abwesenheit von mehreren Monaten wieder auf seinen Posten zurückgekehrt. Er machte die Reise im Automobil und besuchte sowohl den Osten von Canada als auch mehrere Staaten unserer südlichen Nachbar-Republik. Auf der Rückkehr fand er in St. Paul sechs Zoll Schnee. Er kam glücklich bis Weyburn, wo er 1½ Fuß Schnee traf. Deshalb ließ er sein Auto dort stehen und machte die übrige Reise per Eisenbahn. Er war höchst erstaunt, als er nach Münster kam und auch keine Spur von Schnee vorfand. Mr. Gaudet hat überall viel Schönes und Angenehmes gesehen, aber er möchte keinen anderen Platz für Münster eintauschen.

Münster.—Die Leser des St. Peters Boten haben bemerkt, daß die Herz Jesu Freistelle schon öfters größere Summen aus dem Nachlasse des verstorbenen Peter Diederichs von St. Benedict erhielt. Da die Zinsen dieser Freistelle dazu verwandt werden, einem armen Studenten die Möglichkeit zu geben, den Beruf zum Priestertume zu erreichen, so hat sich der Verstorbene dadurch ein Monument errichtet, das dauerhafter ist als ein solches aus Marmor und gewiß Gott dem Herrn sehr wohlgefällig ist. Dadurch hat er sich auch nicht nur das Recht auf die Gebete der Kommunität erworben, er hat auch Anteil an den Gebeten und guten Werken aller jener Priester, denen die Freistelle zum Priestertum verholfen haben wird. Ein solcher Priester wird beim hl. Meßopfer gewiß auch seiner Wohltäter stets gedenken. — Das St. Peters-Kollegium sollte eine Anzahl solcher Freistellen haben. Unter den Armen dieser Welt gibt es manchen Beruf, den diejenigen fördern sollen, die selbst dem Herrn keines ihrer Kinder zum Opfer bringen können.

Annaheim.—Sonntag den 11. Oktober hielt der Hochw. P. Cosmas von Münster Hochamt und predigt. — Am Abende fand in der Halle eine Versammlung der Pfarrmitglieder statt. Es sollte die Frage entschieden werden, ob die Pfarrei gesetzlich inkorporiert werden solle oder nicht. Nach längeren Diskussionen beschloß man, die Entscheidung der Frage einer späteren Versammlung zu überlassen. — Dann kam der Bau der neuen Kirche zur Verhandlung. Man einigte sich darüber, daß das Basement vollendet u. die Pläne für die neue Kirche hergestellt werden sollen. Der Vorschlag des Hochw. P. Joseph Wickel, des Pfarrers der Gemeinde, daß man einen Baufonds gründe und daß jedes Mitglied der Pfarrei jedes zwanzigste Bushel Weizen dazu beitrage, fand allgemeinen Beifall. Man hofft, daß nächsten Sommer mit dem Bau der neuen Kirche begonnen werden kann. — Der 7jährige Joseph Michels liegt sehr krank darnieder. Er empfing am vergangenen Samstage seine erste hl. Kommunion und zugleich die letzte Oelung. — Letzte Woche erhielt der Hochw. Herr Pfarrer den willkommenen Besuch der Herren Dr. Meners, Dr. Walter und Smithwick von Saskatoon. Es wurde eine Jagdpartie organisiert, der sich auch der Hochw. P. Dominic von Humboldt anschloß. Es heißt, daß das Wild zu Land und in der Luft ein paar Tage lang großen Schrecken ausgestanden habe, daß aber kein Unglück geschehen sei. — Am vergangenen Sonntage abends war eine allgemeine Versammlung für die Farmer der Umgegend in der Gemeindehalle. Mr. Philipp Hoffmann trat als erster Redner auf und teilte der Versammlung den Zweck ihrer Einberufung mit, nämlich eine Beratung darüber, ob die Bildung eines Pools zur gemeinsamen Vermarktung des Schlachtviehes Aussicht auf Erfolg habe würde. Dann führte er Mr. L. P. McNamee von Kelvington [illegible] Abends ein. Dieser Herr ist wohlbekannt als der Gründer der Farmers' Union, deren Präsident er für zwei Jahre war, und wegen seiner hervorragenden Tätigkeit in der Begründung des Weizen-Pools. Mr. McNamee sprach sehr eindringlich für die Bildung eines Schlachtvieh-Pools, riet jedoch, daß man einstweilen denselben auf Schweine beschränken solle. Nur dadurch, daß die Farmer ihre eigenen Schlachthäuser bekämen, könnten sie sich von der Willkür der Schlächter-Kompanien freimachen. Wenn es möglich war, einen erfolgreichen Pool für Weizen zu organisieren, sollte es für Vieh ebenso leicht möglich sein. Der Vorschlag fand den allgemeinen Beifall der Anwesenden. Mr. Hoffmann war bereits zu Kelvington provisorisch zum Sekretär-Schatzmeister eines zu gründenden Schweine-Pools erwählt worden. Mr. McNamee erwähnte noch, daß die Absicht bestände, eine Delegation zum Studium der Verhältnisse nach Dänemark zu schicken, wo ähnliche Vereinigungen von Farmern seit vielen Jahren mit bestem Erfolge ihre eigenen Geschäfte betrieben haben. — Am folgenden Abende fand in Münster eine ähnliche Versammlung statt, welche dasselbe Resultat zeitigte wie in Annaheim.

Herz-Jesu Freistelle.

Bisher eingegangen	$3202.80
Ungenannt, Fulda	2.00
Hubert Diederichs, St. Benedict, für den verstorbenen Peter Diedrichs	169.70
	$3377.50

Vergelt's Gott!

Aus Canada.

Sydney, N. S. Kapitän McMillan kehrte an Bord seines Polarschiffes Bowdoin am 6. Oktober nach Nova Scotia zurück. Sein Versuch, Flugitationen zu errichten, um durch Flüge die unerforschten Gegenden am Nordpol zu erreichen, mißlang. Doch sammelte die Expedition viel wertvolles Material für die Wissenschaft. McMillan hat schon mehrere erfolgreiche Expeditionen nach dem hohen Norden unternommen, und die diesjährige wird kaum die letzte sein. Jede neue Expedition sammelt, wenn sie auch das Angestrebte nur teilweise erreicht, Erfahrungen für die nächste. Und zuletzt wird wohl die Erforschung der Polargegend gelingen. — Am 7. Oktober erreichte auch der Dampfer Peary, ein Hilfsschiff der Bowdoin, Halifax in Nova Scotia.

Essen, Deutschland. In der Zeche „Haniel" nahe bei Essen stürzte ein Schacht ein, durch die niederstürzenden Erdmassen wurden Maschinen und Einrichtungen begraben und vollständig vernichtet. Der Schaden soll sich auf Millionen beziffern. Doch scheinen nach bisherigen Meldungen keine Menschenleben zugrunde gegangen zu sein. Mit den Aufräumungsarbeiten wurde bereits begonnen. — Ist vielleicht auch dieses des französischen Einfalles in die Ruhr? Während dieser Zeit geschah natürlich nichts zur Instandhaltung der Bergwerke.

Saskatchewan Weizenpool

Wahl des Delegaten

Es wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß Nominationen für die Wahl eines Delegaten um die Aktieninhaber (Shareholders) des Weizen-Pools im Distrikt No. 11, Subdistrikt No. 1 einschließend die Rural Municipalities No. 309, 338, 339, Subdistrikt No. 6 einschließend die Rural Municipalities No. 368, 369, 398, 399 und Subdistrikt No. 8 einschließend die Rural Municipalities 340 und 370, zu vertreten, an der Hauptoffice der Gesellschaft, Sherwood Building, Regina, Saskatchewan, bis zum Montag, den 2. November 1925 abends um 6 Uhr entgegengenommen werden, aber nicht später.

Damit ein Delegat wahlbefähigt sei, muß er unter einem bestehenden Kontrakt gebunden sein, Getreide an die Gesellschaft in der von der Gesellschaft verlangten Form abzuliefern, und ferner muß er auch seinen Wohnsitz haben und sich mit Getreidebau entweder direkt oder indirekt in dem Subdistrikt befassen, für den er gewählt wird, und falls ein Delegat aufhören würde, wahlbefähigt zu sein, so müßte er auch aufhören, Delegat zu sein.

Irgendwelche sechs Mitglieder des Pools, welche den Kontrakt unterzeichnet haben, mögen einen Kandidaten als Delegaten nominieren. Irgend eine Zahl von Kandidaten kann innerhalb desselben Subdistriktes vorgeschlagen (nominiert) werden. Die Zustimmung des Kandidaten muß die Nomination begleiten, indem der Betreffende die auf der Nominationsform vorgesehene Erklärung unterzeichnet.

Die nötigen Nominationspapiere sind erhältlich durch:

A. J. McPhail, Regina, Director; Chas. W. King, Leroy, S. J. Pappenfus, Annaheim, Phillip Wood, Guernsey, Delegaten, oder irgendwelche der folgenden Sekretaeren der Weizen-Pool-Kommitteen:

G. B. Gregory, Leroy.	Norman Morrison, Spalding.
Oscar A. Hagen, Watson.	J. A. Sterling, Lake Lenore.
Theo. Nieman, Engelfeld.	Gilbert Cameron, Daylesford.
Ed. Thoen, St. Gregor.	J. P. Bedard, St. Brieux.
J. M. Loehr, Muenster.	H. A. Hanson, Daphne.
Wm. Gieselman, Humboldt.	Percy Heugh, Lac Vert.
J. A. Davies, Carmel.	A. J. McAllister, Silver Park.
W. R. Thompson, Wolseley.	Edwin J. Smith, Naicam.
Harry Ford, Dixon Siding.	J. D. Balbirn, Pleasantdale.

oder direkt von der Haupt-Office der Gesellschaft.

SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE WHEAT PRODUCERS, LTD
REGINA, SASK.

Den 12. Oktober 1925.

Für die Kleinen

Jedermann weiß natürlich, daß die Kleinen gute warme und bequeme Kleider brauchen, wenn sie gesund sein sollen, und die Mütter tun, wenn sie sich unsern Vorrat von schönen Sachen für die Kleinen wünschen, auch, daß sie möglichst gut aussehen. Mütter werden gut aussehen.

Kleine Röcke

Kleine, nette weiße Eskimo Röcke, mit weichen, flaumigen Kragen, zierlicher Einfassung und Flanellfutterung. Größen für Kinder von 1 bis 3 Jahren $4.95

Mützen

Nette kleine Mützen, die zu den oben beschriebenen Röcken passen, mit getüpfeltem Band $1.65

Kinderwagen Decken

Diese Decken sind von weißen Eskimo Stoff, mit weichem, flaumigen Kragen, und haben tiefe Taschen und Knöpfen an den Seiten $4.95

Ueberhosen

Weiche, warme Hosen aus weißer Wolle (brushed) Größen für Kinder von 1 bis 3 Jahren $1.65

Wollene Jacken

Niedliche kleine Jacken, ganz aus Wolle oder aus einer Mischung von Seide und Wolle, entweder in Weiß oder in Weiß und reizender Einfassung $1.25

Wollene Häubchen

Gestrickt aus bester, weicher und reiner Wolle, weiß, oder aus Seide und Wolle, weiß mit farbigem Band und Quaste 75, 85, & 90 c.

Brusers LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES

Entlaufen

Two Spring Calfs, about 8 months old, of red color, one without horns. Notify:
Rochus Bernhard, Münster, Sask.

FARM FOR SALE

½ Section, 6 miles east of Peterson, and Meacham, 2 miles from church and School. 150 acres under cultivation. For particulars write Box 86 Mecham, Sask.

J. Schultis von Bruno, Uhrmacher und Juwelier, ist jetzt im Northern Store in Humboldt, Main Street. Bringen Sie Ihre Taschen- oder Wanduhr, Juwelen und optischen Instrumente zur Reparatur zu uns.

Stimmt für

Wilson

Donnerstag, den 29. Okt.

E. S. Wilson

Conservative Candidate for the Humboldt Federal Constituency stands for:

1. Immediate completion of the Hudson's Bay Railway.
2. Equalization of Freight Rates with compensation to the Western Provinces and the Maritimes for the long haul to Central Canada.
3. The creation of a Tariff Board as in Australia with expert representatives from the great classes of industry, namely: Agriculture, Manufacturing and Labor, thus virtually taking the tariff out of politics and ensuring equitable treatment for all parts of the Country and all classes.
4. The solving of our immigration and emigration problems by courageous, fearless, and capable Government as opposed to the last four years of incompetence and drifting thus making our Country sufficiently prosperous to induce those who are here to stay, and others to come.
5. The carrying on of the National Railways as at present, with the elimination of extravagances, such as purchasing three million dollar hotels in Europe, building million dollar golf courses, and purchasing skyscrapers in Toronto, and other cities. He is also strongly opposed to any amalgamation of the National Railways and the Canadian Pacific.

These are the policies laid down by the leader of the Conservative Party, and endorsed by the Conservative candidate for Humboldt.

E. S. WILSON.